Synopse

Änderung der Verordnung über die Abschlüsse an der Fachmaturitätsschule Basel-Stadt (Abschlussverordnung FMS) vom 5. April 2005 (Stand: 12. August 2024; SG 413.630)

Verordnung vom 5. April 2005 <i>(kursiv dargestellt sind die am 9. Januar 2024 beschlossenen und per SJ 2026/27 in Kraft tretenden Änderungen)</i>	Änderung
	<p><u>§ 1a Qualifikation der Lehrpersonen</u></p> <p><u>¹ Der Unterricht an der Fachmaturitätsschule Basel-Stadt ist von Lehrpersonen zu erteilen:</u></p> <ul style="list-style-type: none">a) <u>die über ein von der Schweizerischen Konferenz der Kantonalen Erziehungsdirektorinnen und -direktoren (EDK) anerkanntes Diplom für das höhere Lehramt im entsprechenden Fach oder</u>b) <u>über ein von der EDK als gleichwertig anerkanntes Diplom verfügen.</u> <p><u>² Über begründete Ausnahmen entscheidet die Leitung Mittelschulen und Berufsbildung.</u></p>
<p>§ 2a Zulassung</p> <p>¹ Zu den Abschlussprüfungen werden Schülerinnen und Schüler zugelassen, die den Unterricht der letzten beiden Jahre vor dem Fachmittelschulabschluss regelmässig besucht haben.</p> <p>² Die Prüfungsleitung entscheidet über die Nichtzulassung zu den Abschlussprüfungen. Sie kann in begründeten Fällen von der Voraussetzung des regelmässigen Unterrichtsbesuchs absehen.</p>	<p>§ 2a Zulassung</p> <p>¹ Zu den Abschlussprüfungen werden Schülerinnen und Schüler zugelassen, die den Unterricht der letzten beiden Jahre <u>in den letzten beiden Jahren</u> vor dem Fachmittelschulabschluss <u>bis zu dem von der Schulleitung festgelegten Stichtag jeweils mindestens 80 % des Unterrichts des Schuljahres</u> regelmässig besucht haben.</p> <p>² Die Prüfungsleitung entscheidet über die Nichtzulassung zu den Abschlussprüfungen. Sie kann in begründeten Fällen von der Voraussetzung des regelmässigen Unterrichtsbesuchs <u>nach Abs. 1</u> absehen.</p>

Verordnung vom 5. April 2005	Änderung
<p>³ Die Nichtzulassung gilt als erster gescheiterter Versuch, den Fachmittelschulabschluss zu erlangen.</p> <p>⁴ Schülerinnen und Schüler, die nicht zu den Abschlussprüfungen zugelassen werden, können frühestens nach dem erneuten Besuch des zweiten Semesters der 3. Klasse zu den Abschlussprüfungen des nächsten Termins zugelassen werden.</p>	<p>³ Die Nichtzulassung gilt als erster gescheiterter Versuch, den Fachmittelschulabschluss zu erlangen.</p> <p>⁴ Schülerinnen und Schüler, die nicht zu den Abschlussprüfungen zugelassen werden, können frühestens nach dem erneuten Besuch des zweiten Semesters der 3. Klasse zu den Abschlussprüfungen des nächsten Termins zugelassen werden.</p>
<p>§ 8 Prüfungsfächer</p> <p>¹ In allen Fachrichtungen werden sechs Fächer geprüft, aus allen fünf Lernbereichen «Sprachen», «Mathematik, Naturwissenschaften, Informatik», «Geistes- und Sozialwissenschaften», «Musische Fächer» und «Sport» mindestens ein Fach.</p> <p>² Die Prüfung umfasst in allen Fachrichtungen: Deutsch, eine weitere mindestens zwei Jahre belegte Sprache, Mathematik, ein berufs-feldbe-zogenes Fach und zwei weitere Fächer, wovon eines ein weite-res berufs-feldbezogenes Fach gemäss der Liste der Prüfungsfächer im Anhang sein kann.</p>	<p>§ 8 Prüfungsfächer</p> <p>¹ In allen Fachrichtungen werden sechs Fächer geprüft, aus allen fünf Lernbereichen «Sprachen», «Mathematik, Naturwissenschaften, In-formatik», «Geistes- und Sozialwissenschaften», «Musische Fä-cher» und «Sport» mindestens ein Fach.</p> <p>² Die Prüfung umfasst in allen Fachrichtungen:</p> <p>a) Deutsch;</p> <p>b) eine weitere mindestens zwei Jahre belegte Sprache;</p> <p>c) Mathematik;</p> <p>d) ein berufs-feldbezogenes Fach und</p> <p>e) zwei weitere Fächer, wovon mindestens eines ein weiteres nicht-berufs-feldbezogenes Fach sein muss («2. Sprache» oder «Weitere Fächer» gemäss der Liste der Prüfungsfächer im Anhang) sein kann.</p>
<p>§ 9 Prüfungsart</p> <p>¹ Die Fächer Deutsch, Französisch, Englisch, Italienisch, Spanisch und Türkisch werden schriftlich und mündlich geprüft.</p> <p>² Die Fächer Anwendungen der Mathematik, Betriebswirtschaftslehre, Biologie, Ernährungslehre, Gesundheitsfragen, Mathematik, Phy-sik/Chemie, Naturwissenschaftliches Arbeiten, Recht und Gesellschaft (in der Fachrichtung Soziale Arbeit), Pädagogik/Psychologie, Umwelt-bildung und Visuelle Kommunikation werden schriftlich geprüft.</p>	<p>§ 9 Prüfungsart¹</p> <p>¹ Die Fächer Deutsch, Französisch, Englisch, Italienisch, Spanisch und Türkisch werden schriftlich und mündlich geprüft.</p> <p>² Die Fächer Anwendungen der Mathematik, Betriebswirtschaftslehre, Biologie, Ernährungslehre, Gesundheitsfragen, Mathematik, Phy-sik/Chemie, Naturwissenschaftliches Arbeiten, sowie Recht und Ge-sellschaft (in der Fachrichtung Soziale Arbeit), Pädagogik/Psycholo-gie, Umweltbildung und Visuelle Kommunikation werden schriftlich ge-prüft.</p>

Verordnung vom 5. April 2005	Änderung
<p>³ Die Fächer Geografie, Geschichte, Humanbiologie, Kommunikation, Kunstbetrachtung, Philosophie/Ethik, Politische Bildung, Psychologie sowie Recht und Gesellschaft (ausser in der Fachrichtung Soziale Arbeit) werden mündlich geprüft.</p> <p>⁴ Die Fächer Bildnerisches Gestalten, Bildnerisches/Räumliches Gestalten, Film, Fotografie, Grafisches Gestalten, Informatikprojekte, Körper/Stimme/Bewegung, Medienwissen, Musik, Räumliches Gestalten, Sport, Tanz, Textiles Gestalten, Theater Werkstatt, Trainingslehre sowie der individuelle Unterricht in Musik oder Tanz oder Theater werden praktisch geprüft.</p> <p>⁵ Schriftliche Prüfungen werden unter ständiger Aufsicht geschrieben.</p> <p>⁶ Die Prüfungsleitung legt vor Beginn des Prüfungssemesters fest, unter welchen Rahmenbedingungen und in welchen Fächern Gruppenprüfungen zulässig sind, und sorgt für die rechtzeitige Bekanntgabe dieser Festlegung.</p>	<p>³ Die Fächer <u>Ernährungslehre</u>, Geografie, Geschichte, <u>Gesundheitsfragen</u>, Humanbiologie, Kommunikation, Kunstbetrachtung, <u>Medienwissen, Pädagogik/Psychologie</u>, Philosophie/Ethik, Politische Bildung, Psychologie, sowie Recht und Gesellschaft (ausser in der Fachrichtung Soziale Arbeit), <u>Trainingslehre sowie Umweltbildung</u> werden mündlich geprüft.</p> <p>⁴ Die Fächer Bildnerisches Gestalten, Bildnerisches/Räumliches Gestalten, Film, Fotografie, Grafisches Gestalten, Informatikprojekte, Körper/Stimme/Bewegung, Medienwissen, Musik, <u>Naturwissenschaftliches Arbeiten</u>, Räumliches Gestalten, Sport, Tanz, Textiles Gestalten, Theater Werkstatt, Trainingslehre <u>Visuelle Kommunikation</u> sowie der individuelle Unterricht in Musik oder Tanz oder Theater werden praktisch geprüft.</p> <p>⁵ Schriftliche Prüfungen werden unter ständiger Aufsicht geschrieben.</p> <p>⁶ Die Prüfungsleitung legt vor Beginn des Prüfungssemesters fest, unter welchen Rahmenbedingungen und in welchen Fächern Gruppenprüfungen zulässig sind, und sorgt für die rechtzeitige Bekanntgabe dieser Festlegung.</p>
<p>§ 12 Leistungsbewertung</p> <p>¹ Für die Beurteilung der Leistungen in den Abschlussprüfungen, die Noten im Fachmittelschulausweis und im Fachmaturitätszeugnis werden durch ganze Noten (6 = sehr gut; 5 = gut; 4 = genügend; 3 = ungenügend, 2 = schlecht; 1 = sehr schlecht) und durch halbe Noten (5,5; 4,5; 3,5; 2,5; 1,5) <u>verwendet</u>. Noten unter 4 stehen für ungenügende Leistungen.</p>	<p>§ 12 Leistungsbewertung</p> <p>¹ Für die Beurteilung der Leistungen in den Abschlussprüfungen, die Noten im Fachmittelschulausweis und im Fachmaturitätszeugnis werden durch ganze Noten (6 = sehr gut; 5 = gut; 4 = genügend; 3 = ungenügend, 2 = schlecht; 1 = sehr schlecht) und durch halbe Noten (5,5; 4,5; 3,5; 2,5; 1,5) <u>verwendet</u>. Noten unter 4 stehen für ungenügende Leistungen.</p> <p>^{1bis} <u>International anerkannte Sprachzertifikate können angerechnet werden. Die Prüfungsleitung legt die Modalitäten der Anrechnung fest.</u></p>

Verordnung vom 5. April 2005	Änderung
<p>² Bei Besonderen Schulanlässen ohne notenmässige Beurteilung (Projektwoche, Kulturprojekt, Studienreise, <i>fachrichtungsspezifisches-Praktikum</i>) lauten die Bewertungen: «mit Auszeichnung erfüllt», «erfüllt» oder «nicht erfüllt». Das Prädikat «nicht erfüllt» steht für ungenügende Leistungen.</p> <p>³ Das berufsfeldbezogene Praktikum der 2. Klasse wird mit dem Prädikat «<i>erfüllt</i>» bestätigt.</p>	<p>² Bei Besonderen Schulanlässen ohne notenmässige Beurteilung (Projektwoche, Kulturprojekt, Studienreise, <i>fachrichtungsspezifisches-Praktikum</i>) lauten die Bewertungen: «mit Auszeichnung erfüllt», «erfüllt» oder «nicht erfüllt». Das Prädikat «nicht erfüllt» steht für ungenügende Leistungen.</p> <p>³ Das berufsfeldbezogene Praktikum der 2. Klasse wird mit dem Prädikat «<i>erfüllt</i>» bestätigt.</p>
<p>§ 13 Noten der geprüften Fächer im Fachmittelschulausweis</p> <p>¹ Die Noten im Fachmittelschulausweis der Fächer, in denen eine Prüfung stattfindet, errechnen sich aus dem arithmetischen Mittel der Erfahrungsnote und der Prüfungsnote des betreffenden Faches. <i>In schriftlich und mündlich geprüften Fächern zählt die Erfahrungsnote doppelt.</i></p> <p>² Für die geprüften Fächerkombinationen wird im Fachmittelschulausweis eine Note pro Fächerkombination eingetragen.</p> <p>³ Die geprüften Fächer und Fächerkombinationen werden im Fachmittelschulausweis gekennzeichnet.</p>	<p>§ 13 Noten der geprüften Fächer im Fachmittelschulausweis</p> <p>¹ Die Noten im Fachmittelschulausweis der Fächer, in denen eine Prüfung stattfindet, errechnen sich aus dem arithmetischen Mittel der Erfahrungsnote und der Prüfungsnote des betreffenden Faches. <i>In schriftlich und mündlich geprüften Fächern zählt die Erfahrungsnote doppelt.</i></p> <p>² Für die geprüften Fächerkombinationen wird im Fachmittelschulausweis eine Note pro Fächerkombination eingetragen.</p> <p>³ Die geprüften Fächer und Fächerkombinationen werden im Fachmittelschulausweis gekennzeichnet.</p>
<p>§ 15 Noten der nicht geprüften Fächer im Fachmittelschulausweis</p> <p>¹ Die Leistungsbewertungen der nur in der 1. und/oder 2. Klasse besuchten, nicht geprüften Promotionsfächer werden im Fachmittelschulausweis nicht eingetragen.</p> <p>² Alle Promotionsfächer der 3. Klasse, die nicht geprüft werden, werden im Fachmittelschulausweis eingetragen.</p> <p>³ Als Note wird in den nicht geprüften Fächern die Erfahrungsnote des entsprechenden Faches in den Fachmittelschulausweis eingetragen.</p>	<p>§ 15 Noten der nicht geprüften Fächer im Fachmittelschulausweis</p> <p>¹ Die Leistungsbewertungen der nur in der 1. und/oder 2. Klasse besuchten, nicht geprüften Promotionsfächer werden <u>mit Ausnahme des Fachs Informatik in der 2. Klasse</u> im Fachmittelschulausweis nicht eingetragen.</p> <p>² Alle Promotionsfächer der 3. Klasse, die nicht geprüft werden, werden im Fachmittelschulausweis eingetragen.</p> <p>³ Als Note wird in den nicht geprüften Fächern die Erfahrungsnote des entsprechenden Faches in den Fachmittelschulausweis eingetragen.</p>

Verordnung vom 5. April 2005	Änderung
<p>§ 19 Bewertung der selbstständigen Arbeit/Fachmaturitätsarbeit</p> <p>¹ Die selbstständige Arbeit bzw. die Fachmaturitätsarbeit wird mit einer Note bewertet. Die Note der Fachmaturitätsarbeit setzt sich zusammen aus je einer Note für den schriftlichen/praktischen Teil sowie für die Präsentation <i>bzw. Präsentation mit Fachgespräch</i>.</p> <p>² Bei Teamarbeiten vereinbaren Prüfungsleitung und Teammitglieder vor Arbeitsbeginn schriftlich, ob die selbstständige Arbeit bzw. die Fachmaturitätsarbeit individuell bewertet wird, oder ob alle Teammitglieder die gleiche Note und den gleichen Beurteilungskommentar erhalten. Bei Uneinigkeit entscheidet die Prüfungsleitung.</p> <p>³ Wer den Abgabetermin aus triftigem Grunde nicht einhalten kann, hat vor Ablauf des Abgabetermins ein Gesuch um Fristverlängerung an die Prüfungsleitung einzureichen. Nicht oder zu spät eingereichte selbstständige Arbeiten bzw. Fachmaturitätsarbeiten werden mit der Note 1 bewertet. Bei zu spät eingereichten selbstständigen Arbeiten bzw. Fachmaturitätsarbeiten bleiben begründete Ausnahmen vorbehalten.</p> <p>⁴ Wer die Präsentation der Fachmaturitätsarbeit <i>mit Fachgespräch</i> aus triftigen Gründen nicht antreten kann, hat dies der Prüfungsleitung umgehend mitzuteilen und im Falle von gesundheitlichen Gründen umgehend ein <i>ärztliches Zeugnis</i> einzureichen. Ohne triftigen Grund nicht angetretene Präsentationen <i>mit Fachgespräch</i> werden mit der Note 1 bewertet.</p>	<p>§ 19 Bewertung der selbstständigen Arbeit/Fachmaturitätsarbeit</p> <p>¹ Die selbstständige Arbeit bzw. die Fachmaturitätsarbeit wird mit einer Note bewertet. Die Note der Fachmaturitätsarbeit setzt sich zusammen aus je einer Note für den schriftlichen/praktischen Teil sowie für die Präsentation <i>bzw. Präsentation mit Fachgespräch</i>.</p> <p>² Bei Teamarbeiten vereinbaren Prüfungsleitung und Teammitglieder vor Arbeitsbeginn schriftlich, ob die selbstständige Arbeit bzw. die Fachmaturitätsarbeit individuell bewertet wird, oder ob alle Teammitglieder die gleiche Note und den gleichen Beurteilungskommentar erhalten. Bei Uneinigkeit entscheidet die Prüfungsleitung.</p> <p>³ Wer den Abgabetermin aus triftigem Grunde nicht einhalten kann, hat vor Ablauf des Abgabetermins ein Gesuch um Fristverlängerung an die Prüfungsleitung einzureichen. Nicht oder zu spät eingereichte selbstständige Arbeiten bzw. Fachmaturitätsarbeiten werden mit der Note 1 bewertet. Bei zu spät eingereichten selbstständigen Arbeiten bzw. Fachmaturitätsarbeiten bleiben begründete Ausnahmen vorbehalten.</p> <p>⁴ Wer die Präsentation der Fachmaturitätsarbeit <i>mit Fachgespräch</i> aus triftigen Gründen nicht antreten kann, hat dies der Prüfungsleitung umgehend mitzuteilen und im Falle von gesundheitlichen Gründen umgehend ein <i>Arztzeugnis</i> einzureichen. Ohne triftigen Grund nicht angetretene Präsentationen <i>mit Fachgespräch</i> werden mit der Note 1 bewertet.</p>
<p>§ 20 Bestehen des Fachmittelschulabschlusses</p> <p>¹ Der Fachmittelschulausweis wird erteilt, wenn</p> <p>a) der Durchschnitt aus allen Abschlussnoten inkl. der Note der selbstständigen Arbeit 4,0 erreicht</p>	<p>§ 20 Bestehen des Fachmittelschulabschlusses</p> <p>¹ Der Fachmittelschulausweis wird erteilt, wenn</p> <p>a) der Durchschnitt aus allen Abschlussnoten inkl. der Note der selbstständigen Arbeit mindestens 4,0 erreicht beträgt</p>

Verordnung vom 5. April 2005	Änderung
<p>b) höchstens drei Noten ungenügend sind c) die Summe aller Notenabweichungen von 4,0 nach unten nicht mehr als 2,0 beträgt und d) die Besonderen Schulanlässe (Projektwoche, <i>allgemeine Praxiswochen</i>, Kulturprojekt, berufsfeldbezogenes Praktikum, Studienreise) absolviert <i>und das berufsfeldbezogene Praktikum erfüllt wurden</i>.</p> <p>² Dispensationen haben keinen Einfluss auf das Bestehen.</p>	<p>b) höchstens drei Noten ungenügend sind c) die Summe aller Notenabweichungen von 4,0 nach unten nicht mehr als 2,0 beträgt und d) die Besonderen Schulanlässe (Projektwoche, <i>allgemeine Praxiswochen</i>, Kulturprojekt, berufsfeldbezogenes Praktikum, Studienreise) absolviert <i>und das berufsfeldbezogene Praktikum erfüllt wurden</i>.</p> <p>² Dispensationen haben keinen Einfluss auf das Bestehen.</p>
<p>§ 24 Unerlaubte Hilfsmittel und andere Unredlichkeiten</p> <p>¹ Die erlaubten Hilfsmittel werden von den prüfenden <i>Lehrpersonen</i> rechtzeitig bekanntgegeben.</p> <p>² Bei der selbstständigen Arbeit bzw. der Fachmaturitätsarbeit und den Abschlussprüfungen können die Benutzung unerlaubter Hilfsmittel, die versuchte Benutzung unerlaubter Hilfsmittel sowie jede andere Unredlichkeit zu Massnahmen bis zur Verweigerung des Fachmittelschulausweises bzw. Fachmaturitätszeugnisses führen.</p> <p>³ Über Massnahmen bis zur Verweigerung des Fachmittelschulausweises bzw. des Fachmaturitätszeugnisses entscheidet die Prüfungsleitung.</p> <p>⁴ In besonders schweren Fällen kann die Schulkommission den definitiven Ausschluss von den Abschlussprüfungen verfügen.</p>	<p>§ 24 Unerlaubte Hilfsmittel und andere Unredlichkeiten</p> <p>¹ Die erlaubten Hilfsmittel werden von den prüfenden <i>Lehrpersonen</i> rechtzeitig bekanntgegeben.</p> <p>² Bei der selbstständigen Arbeit bzw. der Fachmaturitätsarbeit und den Abschlussprüfungen können die Benutzung unerlaubter Hilfsmittel, die versuchte Benutzung Benutzung unerlaubter Hilfsmittel sowie jede andere Unredlichkeit zu Massnahmen bis zur Verweigerung des Fachmittelschulausweises bzw. Fachmaturitätszeugnisses führen.</p> <p>³ Über Massnahmen bis zur Verweigerung des Fachmittelschulausweises bzw. des Fachmaturitätszeugnisses entscheidet die Prüfungsleitung.</p> <p>⁴ In besonders schweren Fällen kann die Schulkommission den definitiven Ausschluss von den Abschlussprüfungen verfügen.</p>
<p>III. Fachmittelschulausweis</p> <p>§ 28</p> <p>¹ Der Fachmittelschulausweis enthält: a) die Bezeichnung der Schule und die gewählte Fachrichtung, b) den Vermerk «gesamtschweizerisch anerkannter Fachmittelschulausweis»,</p>	<p>III. Fachmittelschulausweis</p> <p>§ 28</p> <p>¹ Der Fachmittelschulausweis enthält: a) die Bezeichnung der Schule und die gewählte Fachrichtung, b) den Vermerk «gesamtschweizerisch anerkannter Fachmittelschulausweis»,</p>

Verordnung vom 5. April 2005	Änderung
<p>c) den Namen, Vornamen, Bürgerort/Staatsangehörigkeit und Geburtsdatum der Absolventin oder des Absolventen, d) die Abschlussnoten der Fächer der Allgemeinbildung, e) die Abschlussnoten der berufsfeldbezogenen Fächer, f) den Titel und die Note der selbstständigen Arbeit, g) die Besonderen Schulanlässe (Projektwoche, Kulturprojekt, Studienreise) mit Prädikat, h) die Bestätigung der absolvierten allgemeinen Praxiswochen, i) die Bestätigung des berufsfeldbezogenen Praktikums, j) das Ausstellungsdatum des Fachmittelschulenausweises, k) die Unterschriften der Vorsteherin bzw. des Vorstehers des Erziehungsdepartementes und der Rektorin oder des Rektors der Fachmaturitätsschule.</p>	<p>c) den Namen, Vornamen, Bürgerort/Staatsangehörigkeit und Geburtsdatum der Absolventin oder des Absolventen, d) die Abschlussnoten der Fächer der Allgemeinbildung, e) die Abschlussnoten der berufsfeldbezogenen Fächer, f) den Titel und die Note der selbstständigen Arbeit, <u>g) den Ausweis von weiteren Leistungen:</u> <u>1. Informatik (2. Klasse),</u> <u>2. die Besonderen Schulanlässe (Projektwoche, Kulturprojekt, Studienreise) mit Prädikat,</u> <u>3. die Bestätigung der absolvierten allgemeinen Praxiswochen,</u> <u>4. die Bestätigung des berufsfeldbezogenen Praktikums,</u> g) die Besonderen Schulanlässe (Projektwoche, Kulturprojekt, Studienreise) mit Prädikat, h) die Bestätigung der absolvierten allgemeinen Praxiswochen, i) die Bestätigung des berufsfeldbezogenen Praktikums, j) das Ausstellungsdatum des Fachmittelschulenausweises, k) die Unterschriften der Vorsteherin bzw. des Vorstehers des Erziehungsdepartementes und der Rektorin oder des Rektors der Fachmaturitätsschule.</p>
<p>IV. Fachmaturitätszeugnis</p> <p>§ 29</p> <p>¹ Das Fachmaturitätszeugnis enthält:</p> <p>a) die Bezeichnung der Schule und die gewählte Fachrichtung, b) den Vermerk «gesamtschweizerisch anerkannte Fachmaturität», c) den Namen, Vornamen, Bürgerort/Staatsangehörigkeit und Geburtsdatum der Absolventin oder des Absolventen, d) die Abschlussnoten der Fächer der Allgemeinbildung,</p>	<p>IV. Fachmaturitätszeugnis</p> <p>§ 29</p> <p>¹ Das Fachmaturitätszeugnis enthält:</p> <p>a) die Bezeichnung der Schule und die gewählte Fachrichtung, b) den Vermerk «gesamtschweizerisch anerkannte Fachmaturität», c) den Namen, Vornamen, Bürgerort/Staatsangehörigkeit und Geburtsdatum der Absolventin oder des Absolventen, d) die Abschlussnoten der Fächer der Allgemeinbildung,</p>

Verordnung vom 5. April 2005	Änderung
<p>e) die Abschlussnoten der berufsfeldbezogenen Fächer, f) den Titel und die Note der selbstständigen Arbeit, g) den Titel und die Note der Fachmaturitätsarbeit,</p> <p>h) die Besonderen Schulanlässe (Projektwoche, Kulturprojekt, Studienreise) mit Prädikat, i) die Bestätigung der absolvierten allgemeinen Praxiswochen,</p> <p>j) die Bestätigung und Beurteilung der absolvierten zusätzlichen Leistungen, k) ... l) das Ausstellungsdatum der Fachmaturität, m) die Unterschriften der Vorsteherin bzw. des Vorstehers des Erziehungsdepartementes und der Rektorin oder des Rektors der Fachmaturitätsschule.</p>	<p>e) die Abschlussnoten der berufsfeldbezogenen Fächer, f) den Titel und die Note der selbstständigen Arbeit, g) den Titel und die Note der Fachmaturitätsarbeit,</p> <p><u>h) den Ausweis von weiteren Leistungen:</u> <u>1. Informatik (2. Klasse),</u> <u>2. die Besonderen Schulanlässe (Projektwoche, Kulturprojekt, Studienreise) mit Prädikat,</u> <u>3. die Bestätigung der absolvierten allgemeinen Praxiswochen,</u> <u>4. die Bestätigung des berufsfeldbezogenen Praktikums,</u> h) die Besonderen Schulanlässe (Projektwoche, Kulturprojekt, Studienreise) mit Prädikat, i) die Bestätigung der absolvierten allgemeinen Praxiswochen, j) die Bestätigung und Beurteilung der absolvierten zusätzlichen Leistungen, k) ... l) das Ausstellungsdatum der Fachmaturität, m) die Unterschriften der Vorsteherin bzw. des Vorstehers des Erziehungsdepartementes und der Rektorin oder des Rektors der Fachmaturitätsschule.</p>
	<p><u>Diese Änderung ist zu publizieren; sie tritt mit Ausnahme der §§ 13, 15, 28 und 29 auf Beginn des Schuljahres 2025/2026 am 11. August 2025 in Kraft. Die §§ 13, 15, 28 und 29 treten fünf Tage nach Publikation in Kraft.</u></p>